

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

146 (26.6.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Zageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober
deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 146.

Freitag den 26. Juni 1914.

35. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Karlsruhe, 25. Juni. Der Großherzog hat die Genehmigung erteilt, daß die evangelische Generalynode auf Freitag den 3. Juli ds. Js. einberufen wird. Die Tagung wird eingeleitet mit einem Gottesdienst, der vormittags 1/10 Uhr seinen Anfang nimmt. Um 11 Uhr beginnt sodann im Sitzungssaal der 2. Kammer die 1. Sitzung, um 12 Uhr werden die Abgeordneten vom Großherzog empfangen werden. Die 2. Sitzung wird um 5 Uhr nachmittags beginnen. Die Tagungsdauer wird auf 2—3 Wochen berechnet. Die Generalynode wird sich in der Hauptsache mit dem neuen Kirchenbuch (Agende) zu befassen haben. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß das neue Kirchenbuch an Kommissionen verwiesen wird, die zunächst eine Durchberatung vornehmen. In diesem Fall wäre es nicht unwahrscheinlich, daß die Generalynode auf Herbst vertagt wird.

△ Karlsruhe, 25. Juni. An den Folgen einer Blutvergiftung ist hier der frühere Stadtschulrat, Professor an der Oberrealschule Karlsruhe, Dr. Ludwig Gerwig, gestorben. Der Entschlafene stand im 51. Lebensjahr und stammte aus Pforzheim. Er war zunächst nach Ablegung der üblichen Prüfungen an der Volksschule in Durlach tätig, dann vorübergehend als Hauslehrer in Neapel und kam dann an die Realschule in Heidelberg. Nachdem er noch in Mannheim und Karlsruhe als Rektor der erweiterten Volksschule gewirkt, wurde er 1905 zum Stadtschulrat in Karlsruhe ernannt. Diese Stellung hatte er bis 1912 inne und war dann Professor an der Oberrealschule in Karlsruhe. Mit Dr. Gerwig ist ein tüchtiger Schulmann aus dem Leben geschieden.

△ Karlsruhe, 25. Juni. [Strafkammer.] Das Schöffengericht Durlach verurteilte den Kaufmann Heinrich Diehl von Forst wegen

Verstrickungsbruchs zu 1 Woche Gefängnis. Die gegen dieses Urteil eingelegte Berufung wurde von der Strafkammer als unbegründet verworfen. — Am Tage der Bürgermeisterwahl in Wöschbach am 17. März d. J. kam es dort in der Wirtshaus zum Laub zwischen mehreren Burschen zu Streitigkeiten, die sich später auf der Straße fortsetzten. Hierbei verletzte der Maurer Franz Xaver Unger drei andere Burschen erheblich durch Messerstiche. Er erhielt deshalb vom Schöffengericht Durlach wegen Körperverletzung 10 Monate Gefängnis und wurde außerdem zur Zahlung von Geldbußen in Höhe von 70, 65 und 40 Mark an die Verletzten verurteilt. Auf seine Berufung setzte die Strafkammer die Strafe auf 6 Monate Gefängnis herab; bezügl. der Geldbußen wurde das erstinstanzliche Urteil aufrechterhalten. — Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde gegen den Maler Gustav Adolf Dill aus Durlach wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Er erhielt 8 Monate Gefängnis, wovon 4 Wochen durch die Untersuchungshaft verbüßt sind.

† Bühlertal, 24. Juni. Hier haben eine Anzahl Reblente infolge der schlechten Weinjahre ihre Reben herausgehauen und Erdbeeren oder Himbeeren angepflanzt. Der Wechsel der Kulturart hat sich bisher rentiert, einige haben an Erdbeeren in diesem Jahr bereits gegen 1000 Mark und auch darüber eingenommen.

Deutsches Reich.

Kiel, 25. Juni. Der Kaiser machte heute morgen dem Prinzenpaar Heinrich von Preußen einen Besuch im Kgl. Schloß. Später unternahm der Kaiser einen Spaziergang durch den Düsterbrooklerweg und die Strandpromenade nach Bellevue. Um 12 Uhr besuchte der Kaiser den englischen Admiral Sir Georg Warrender auf dem Flaggschiff „Georg V.“ Der Kaiser nahm um 12 1/4 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ militärische Meldungen entgegen, darunter diejenige des fran-

zösischen Marineattachés Kapitän z. S. Graf Fararant zur Ueberreichung der neuen französischen Marinerangliste.

Kiel, 25. Juni. Die Hoftrauer für den verstorbenen Herzog von Meiningen ist auf 8 Tage festgesetzt. Der Kaiser hat mit seiner Vertretung bei den Trauerfeierlichkeiten für den Herzog den Kronprinzen beauftragt.

* Berlin, 26. Juni. Der Präsident des Abgeordnetenhauses Graf Schwerin-Löwiz ist soweit hergestellt, daß er bereits das Bett verlassen konnte und sich voraussichtlich in den nächsten Tagen nach seinem Gut in Pommern begeben dürfte.

Berlin, 25. Juni. In der Angelegenheit der gestern gemeldeten Verhaftungen lassen sich jetzt noch folgende weitere Einzelheiten feststellen: Nachdem bei der 1. Ingenieurinspektion das Fehlen von Plänen festgestellt war, wurde eine Beobachtung eingeleitet, die starke Verdachtsgründe gegen den Feldwebel Pohl ergab. Er wurde daher festgenommen und hat sein Verbrechen eingestanden. Bei ihm wurde die Adresse eines Dr. Blumental in Dresden gefunden, der, wie Pohl aussagte, mit ihm im Komplott gehandelt hatte. Die Polizei stellte fest, daß der angebliche Dr. Blumental ein in Berlin geborener Kurt Paul war, der unter einem falschen, ihm in Petersburg ausgestellten Paß als Dr. Blumental in Dresden wohnte. Da die Festnahme Pohls streng geheim gehalten war, gelang es einige Tage später, auch Paul festzunehmen. Auch er ist geständig.

Hamburg, 25. Juni. Die Enkelin des Reichskanzlers Fürsten v. Bismarck, Gräfin Hanna v. Bismarck, die kürzlich den Riesendampfer „Bismarck“ taufte, und ihre jüngere Schwester sind vom Kaiser als seine Gäste zur Kieler Woche eingeladen worden und haben der Einladung Folge geleistet.

Magdeburg, 25. Juni. 2 gefährliche Verbrecher, die seit langer Zeit ein Schrecken für die Bevölkerung der weiteren Umgebung

Feuilleton.

11)

Zwei Frauen.

Roman von S. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Das alte Fräulein wischte sich die Augen und seufzte.

„Wie ruhig Du das sagst, Annelies! Du bist ein merkwürdiges Mädchen. Ich weiß doch, wie lieb Du Deinen Vater hast, und was er Dir ist. Ich müßte an Deiner Stelle immerfort weinen.“

Annelies lächelte wehmütig und seufzte tief auf.

„Liebe Tante Krispina — ich habe eine harte Schule durchgemacht in den letzten fünf Jahren. Da lernt man einsehen, daß sich das Schicksal nicht meistern läßt mit Sorgen und Gramen. Papa hat mir geholfen, mich zu bescheiden und mich drein zu fügen, daß ich alle meine Lieben nacheinander hergeben muß. Papa hätte keine ruhige Minute mehr, wüßte er nicht, daß ich allem, was kommt, mit Fassung entgegenstehe. Wir verlieren uns beide nicht in der Furcht vor dem Kommenden. Keine der köstlichen Minuten, die uns noch

bleiben, wollen wir vertrauern, sondern uns daran freuen. Und ich bitte auch Dich, Tante Krispina, sei recht fröhlich und heiter, tritt Papa, auch wenn Du ihn sehr verändert finden solltest, mit sorgloser Miene entgegen. Er freut sich so sehr auf Deine Gesellschaft, und für jede frohe Minute, die Du ihm schaffest, bin ich ewig Deine Schuldnerin.“

Tante Pinchen weinte herzbrechend vor Mühsung, und halb von Tränen erstickt, stieß sie hervor:

„Laß mich nur jetzt ausweinen, Kind, damit ich nachher lachen kann. Ach, Du lieber Gott — das Herz kann einem in Stücke gehen, wenn man das hört. Aber Du hast ja recht, damit ist euch nicht zu helfen, und so eine Heuluse könnt ihr nicht zur Gesellschaft gebrauchen. Wart nur, gleich bin ich fertig mit den dummen Tränen. Auf der Reise bin ich immer ein wenig nervös, sonst niemals. So — nun werde ich schon ruhiger. Sieh nur Hänschen an, wie er aufgeregt flattert. Er merkt es sofort, wenn ich traurig bin. Tränen kann er gar nicht vertragen. Du, du, du! Sei nur zufrieden, mein Hänschen, ich lache schon wieder, bin schon wieder vergnügt.“ Hänschen stieß ein paar verzagte Töne aus und wusch den Schnabel. Annelies mußte lächeln über das alte Fräulein und ihren Vogel. Sie steckte

den Finger zwischen die Stäbe des Bauers und Hänschen knapperte an ihrem rosigen, glänzenden Fingernagel.

„Siehst Du, Annelies, was er für ein feines Empfinden hat! Nur guten Menschen naht er so zutraulich. Wenn Fräulein von Kneferecht im Stiff in mein Zimmer tritt, dann kriecht er in die äußerste Ecke und plustert sich auf. Sie ist solch ein unausstehliches Geschöpf. Du glaubst nicht, was ich von ihr zu erdulden habe. Denke Dir, sie schwärzt uns alle drei bei der Oberin an. Ich sei eine überspannte Närrin. Wie findest Du das? Ich tue doch keinem Menschen etwas zuleide und lebe ganz still für mich. Nur mit Klarissa von Sanden plaudere ich zuweilen ein Stündchen von alten Zeiten. Wir sind doch befreundet und kennen uns schon aus der Zeit, da wir noch nicht im Stiff waren. Aber die Kneferecht ist ein herzloses Geschöpf.“

Und Tante Pinchen vertiefte sich in eine eingehende Schilderung dessen, was Fräulein von Kneferecht ihr und den anderen Damen für Ranküne zusügte.

Annelies hörte geduldig zu. Sie wußte, daß es der alten Dame eine Wohlthat war, von diesem Kleinkrieg zu berichten und sich das Herz einmal ordentlich zu erleichtern. Dabei wußte sie auch das ganze Leben im

gewesen sind, und die seinerzeit den Volkerei-
besitzer Kästien in Drübergerge erschossen hatten,
wurden in der vergangenen Nacht hier ver-
haftet. Es handelt sich um die Arbeiter Albert
Krazenberg und Karl Becker aus Wehringen.
Zwei weitere Komplizen entkamen. Becker zog
bei der Verhaftung einen Browning und schoß
auf einen Beamten, ohne zu treffen. Ein Be-
amter feuerte in der Notwehr 2 Schüsse auf
Becker ab und verletzte ihn schwer. Krazen-
berg wurde überwältigt und ins Gefängnis
eingeliefert.

* Leipzig, 26. Juni. Am 4. oder 5. Juli
wird einem Besuch des Kaisers zur Be-
sichtigung der Buchgewerbeausstellung
entgegengesehen.

* Gotha, 26. Juni. Bei der gestrigen
Feuerbestattung Berta von Suttners
war von jeder größeren Feier abgesehen
worden. Die deutsche Friedensgesellschaft war
durch ihren Präsidenten, die österreichische
durch ihren Sekretär vertreten.

* Eisenach, 26. Juni. Durch Beiliebe
ermordet und aller Wertsachen beraubt
wurde eine 80jährige Witwe in ihrer
Wohnung aufgefunden. Als Täter kommt
ein Schlafbursche der Ermordeten in Betracht.

* Homburg v. d. S., 26. Juni. Bei den
Ausgrabungen auf dem Römer-Castell Saal-
burg und auf dem Zugmantel-Castell sind
neuerdings interessante und wertvolle Funde
zu Tage gefördert worden.

Meß, 25. Juni. Heute hatte sich vor dem
hiesigen Kriegsgericht der Kaplan Adam aus
Algringen wegen Beleidigung zu verantworten.
Adam war einer der vier Diederhofener
Kapläne, die wegen einer gemeinsamen Be-
schwerde anlässlich einer Kontrollversammlung
vom Kriegsgericht zu 1/2 Jahr Gefängnis und
vom Oberkriegsgericht zu 1/2 Jahr Festungs-
haft verurteilt worden waren und diese Strafe
in Magdeburg verbüßt haben. Adam hatte
die Wände seiner Zelle mit für Deutschland
und die Armees beleidigenden Aufschriften ver-
sehen und seinen Namen darunter gesetzt. Die
Anklage lautete auf Achtungsverletzung in Ver-
bindung mit Beleidigung der Vorgesetzten und
Sachbeschädigung. Das Gericht kam zu einem
Freispruch mit der Begründung, daß die
Unschuld des Angeklagten zwar nicht erwiesen
sei, daß aber andererseits ein schlüssiger Be-
weis dafür, daß Adam der Täter sei, nicht
erbracht werden konnte, da die Aussagen der
kommissarisch vernommenen Belastungszeugen
heute nach Entfernung der beleidigenden In-
schriften nicht mehr nachgeprüft werden können.

Österreichische Monarchie.

* Wien, 26. Juni. Anlässlich der Voll-
endung des fünften Regierungsjahres wurde
dem Sultan von Kaiser Franz Josef
das Großkreuz des Stephans-Ordens verliehen.

Frankreich.

* Paris, 26. Juni. Entsprechend einem

Erlaß des Justizministers hat der Gerichts-
präsident Abanel, der im Prozeß gegen Frau
Caillaux den Vorsitz führt, im Einvernehmen
mit dem Oberstaatsanwalt beschlossen, daß zu
diesem Prozeß keinerlei Eintrittskarten gewährt
und lediglich außer den Zeugen und Sachver-
ständigen die Mitglieder des Bureaus und der
Presse zugelassen werden sollen. Insbesondere
soll Frauen der Zutritt bedingungslos unter-
sagt werden. Die Dauer des Prozesses, in dem
50 Belastungs- und etwa 20 Entlastungszeugen
vernommen werden dürften, wird auf 6 Tage
veranschlagt.

* Paris, 26. Juni. Die Akademie Fran-
caise hat dem Karikaturisten Hansi (Waltz)
einen Preis von 1000 Francs zuerkannt.

* Paris, 26. Juni. In St. Maxime
(Dep. Var) schnitt ein plötzlich tobsüchtig ge-
wordener Mann seinem Arzt mit einem Rasier-
messer die Kehle durch und biß einem Gen-
darmen, der ihn festnehmen wollte, die Nase
ab. Ein anderer Gendarm schoß darauf den
Wahnsinnigen mit einem Revolver nieder.

England.

London, 25. Juni. An der Universi-
tät Oxford wurde heute vormittag der
König von Württemberg zum Doktor
of Civil Law gewählt.

Albanien.

Durazzo, 25. Juni. Der Kommandant
des russischen Kreuzers „Terezi“ meldet aus
Balona, daß die Stadt ruhig ist, man er-
warte aber einen Vormarsch der Rebellen
von Fieri nach Balona. Es bestätigt sich, daß
Berat sich in den Händen der Auf-
ständischen befindet.

Amerika.

* Louisville, 25. Juni. Anlässlich des
34. Sängerefestes des Nordamerikanischen
Sängerbundes überreichte der Konjul in Cin-
cinnati eine von dem deutschen Kaiser ge-
stiftete Medaille und überbrachte die Grüße
des Kaisers, indem er die Anteilnahme des
Kaisers an der Entwicklung des Chorgesangs
betonte.

Quebec, 25. Juni. Es wurde beschlossen,
einen neuen Versuch zur Bergung der 800
Leichen der Empress of Irland zu machen.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 25. Juni. Die 11. Kammer
in der heutigen Sitzung wurden die Anträge
Dietrich und Reck (ntl.) betr. Milderung der
steuerlichen Belastung des inländischen Tabaks
einstimmig angenommen. Sodann erledigte
das Haus eine große Reihe Petitionen. Nächste
Sitzung Freitag 9 Uhr: Finanzgesetz und
Petitionen.

Der Schularzt.

Nach § 18 des Schulgesetzes vom 7. Juli
1910 muß an Volksschulen mit 10 und mehr
Lehrerstellen ein Schularzt bestellt werden.
Nachdem unterm 29. Oktober v. J. die Boll-

zugsverordnung zu der bezeichneten Gesetzes-
bestimmung erschienen war, hat der Gemeinde-
rat auch an hiesiger Volksschule und Mädchen-
bürgerchule einen Schularzt angestellt und
diese Stelle zunächst auf die Dauer eines
Jahres den Herren prakt. Ärzten Dr. Deis
und Leuzler hier übertragen.

Die Tätigkeit des Schularztes hat sich im
Rahmen der hierfür erlassenen Bestimmungen
auf die Schulgebäude, die Schüler und alle
mit der Schule im Zusammenhang stehenden
gesundheitlichen Einrichtungen zu erstrecken.

Es ist nicht wohl angängig, die ganze auf
die Dienstaufgabe der Schularzte bezügl. Ver-
ordnung bekannt zu geben; es erscheint jedoch
im allgemeinen Interesse gelegen, kurz die auf
die gesundheitliche Ueberwachung der Schüler
bezügl. Bestimmungen zur Information der
Eltern schulpflichtiger Kinder zu veröffentlichen.

Die Aufgabe des Schularztes in Bezug auf
die Schüler besteht im allgemeinen darin,
körperliche Mängel und krankhafte Anlagen
rechtzeitig festzustellen und in ihrer weiteren
Entwicklung zu beobachten, sowie die Maß-
nahmen zu bezeichnen, die sich für die Schule
den körperlich gebrechlichen oder kranken Schülern
gegenüber empfehlen. Ein unmittelbares Ein-
greifen durch Einleitung einer ärztlichen Be-
handlung steht dem Schularzt, abgesehen von
Notfällen, nicht zu. Falls eine solche geboten
erscheint, sind die Eltern hiervon durch die
Schulleitung oder die Ortschulbehörde zu ver-
ständigen.

Der Schularzt hat alle neu zugehenden
Kinder einer genauen körperlichen Untersuchung
auf ihren Gesundheitszustand zu unterziehen.
Außerdem hat derselbe sich auf Verlangen der
Ortschulbehörde darüber zu äußern, ob ein
auf Beginn des Schuljahres schulpflichtig ge-
wordenes Kind wegen eines Gebrechens zum
Besuch des Unterrichts nicht anzuhalten oder
als zu schwach hinsichtlich des Beginns der
Schulpflicht um ein oder zwei Jahre zurück-
zustellen ist.

Nach der für den Schularzt hier erlassenen
örtlichen Dienstweisung sind die Schulkinder
im 3. und im letzten Jahre des Schulbesuches
einer weiteren allgemeinen Untersuchung zu
unterziehen. Bei der letzteren Untersuchung
sind die Schüler und Schülerinnen auf ihren
Wunsch oder den der Eltern oder ihrer Stell-
vertreter auch auf ihre körperliche und geistige
Tauglichkeit für den von ihnen zu ergreifen-
den Beruf nach der Schulentlassung zu unter-
suchen. Den Eltern oder ihren Stellvertretern
hat der Schularzt in solchen Fällen eine kurze
schriftliche Mitteilung über den Befund zu-
kommen zu lassen.

Der Schularzt muß sich in jedem Schul-
halbjahre einmal über den Gesundheitszustand
der Schüler verlässigen und zu diesem Zwecke
sämtliche Klassen während des Unterrichts
unter Zug des Klassenlehrers besuchen. Für

Stift mit so drolliger Naturtreue zu schildern,
daß Annelies immer wieder herzlich lachen mußte.

„Tantchen, das mußt Du Papa alles er-
zählen, darüber amüsiert er sich. Du schilderst
das so humorvoll. Freilich, wenn Du es er-
leben mußt, ist es wohl weniger humoristisch,“
sagte sie. Und sie wollte noch hinzufügen:
„Warum bestehst Du aber auch nur darauf,
in diese triste Umgebung zurückzukehren, bleib
doch bei uns.“

Aber sie hielt das zum Glück noch zurück.
Wenn ihr Plan glücken sollte, durfte Tante
Krispina nicht merken, was sie im stillen
wünschte.

Mitten in ihrer Erzählung hörte Tante
Krispina plötzlich auf und erhob sich mit einem
Ruck. „Fallenau — ach — da liegt Fallenau!“
rief sie entzückt und breitete die Arme aus,
als wollte sie es umfassen. Dann sank sie
auf ihren Sitz zurück und sagte leise, ein
wenig beschämt und mit Rührung kämpfend:
„Ach, Annelies, wie wundervoll ist dieser An-
blick! Ihr wißt ja gar nicht, wie herrlich es
bei euch ist. Jedes Jahr packt es mich von
neuem. Wie ein Schulmädchen möchte ich auf-
jubeln, das Ferien hat.“

Annelies küßte sie herzlich auf die Wange.
„Goldiges kleines Tantchen!“

Stumm saßen sie dann Hand in Hand,

bis der Wagen die Rampe hinauffuhr. Anne-
lies sprang leichtfüßig heraus und half der
Tante beim Aussteigen. Die hielt das Vogel-
bauer krampfhaft fest. Am Fenster seines
Zimmers stand Baron Donatus und winkte
ihre lächelnd zu. Sie winkte zappelnd und auf-
geregt zurück und warf ihm eine Kuffhand zu.
Dabei rollten ihr schon wieder die Tränen
über die Wangen, und deshalb verschwand sie
schnell im Hause. Dort wuschte sie hastig die
Tränen ab, und ohne abzulegen oder Hän-
schen loszulassen, lief sie, zwischen Lachen und
Weinen balancierend, in des Hausherrn Zimmer
und begrüßte ihn in ihrer drollig unständ-
lichen Art.

Annelies war gefolgt und stand lächelnd
an der Tür.

„Grüß Gott, Krispina — und von Herzen
willkommen!“ sagte der Baron warm und
herzlich.

Sie drückte seine Hand mit aller Kraft.
„Grüß Gott auch, Donatus — und da
bin ich nun und will bei der Heuernte helfen.
Ihr habt doch für mich zu tun?“

„Das weißt Du doch, Krispina. Eine Heu-
ernte in Fallenau ohne Deine Assistentin, das
geht ja gar nicht. Kollermann wird Dich
schon anstellen.“

Nun lachten sie beide.

Annelies nahm das Tantchen aber nun
um die Schultern.

„Jetzt marsch auf Dein Zimmer, Tante
Pinchen. In einer halben Stunde geh's zu
Tisch. Und Mamsell Hegelein wird Dir tod-
feind, wenn wir nicht pünktlich sind.“

Sie schob die alte Dame, dem Vater zärt-
lich zurecht, hinaus und führte sie in ihre
Zimmer im ersten Stock. Das waren zwei
große, lustige Räume, reizend und vornehm
ausgestattet. Das Schlafzimmer mit einem
riesigen Himmelbett. In diesen Räumen wirkte
Tante Pinchen wirklich nur wie ein Rippes-
figürchen.

Mit fast kindlicher Freude begrüßte sie
jedes Möbel wie einen guten Freund.

„Ach — schön — schön ist es hier, Anne-
lies — wunderschön. Gegen mein Stifts-
stübchen ist dies das reine Königschloß!“ rief
sie immer wieder.

Eine halbe Stunde später saßen Vater und
Tochter mit ihrem Gast bei Tische. Tante Kris-
pina plauderte wie ein Wasserfall. Das drolligste
Zeug mischte sie durcheinander. Und dabei
sah sie noch immer Zeit genug, den guten
Speisen alle Ehre anzutun. Mamsell Hegelein
kannte alle Leibgerichte des alten Fräuleins,
und Tante Pinchen schwelgte nun in sonst für
sie unerreichbaren Genüssen. (Fortf. folgt.)

den Schularzt hier ist bestimmt, daß er im Anschluß an die vorgeschriebenen Klassenbesichtigungen in einem ihm besonders zur Verfügung zu stellenden Räume im Schulgebäude eine Sprechstunde abzuhalten hat, in welcher ihm alle derzeitigen Schüler, die ihm anlässlich der Schulbesuche wegen schlechten Aussehens oder aus anderen Gründen unter suchungsbedürftig erscheinen, oder die von den Klassenlehrern als solche bezeichnet werden, oder deren Untersuchung von den Eltern bzw. ihren Stellvertretern gewünscht wird, zu diesem Zwecke vorgestellt werden. Tag und Stunde der Klassenbesichtigungen müssen dem Rektorat

einige Tage vorher angezeigt werden und dieses hat in den betr. Klassen durch die Lehrer die Zeit der Besichtigung mit dem Hinweis bekannt zu geben, daß es den Eltern oder ihren Stellvertretern freisteht, in die an die Klassenbesichtigungen sich anschließende Sprechstunde zu kommen, um dort die Untersuchung der einzelnen Kinder zu beantragen.

Bezügl. der gesundheitlichen Ueberwachung der Schüler ist der Wirkungskreis der an hiesiger Schule bestellten Schularzte Dr. Deis und Leußler dahin abgegrenzt, daß die Knaben dem prakt. Arzt Dr. Deis und die Mädchen dem prakt. Arzt Leußler zugewiesen sind.

Bemerkt sei noch, daß der Schularzt für seine gesamte Tätigkeit aus der Stadtkasse vergütet wird und daß deshalb für die in Ausübung seines Amtes vorgenommenen ärztlichen Untersuchungen von den Untersuchten oder deren Angehörigen eine Vergütung nicht zu leisten ist.

Auf Verlangen der Eltern oder deren Stellvertreter haben die Untersuchungen durch den Schularzt zu unterbleiben, wenn die durch sie bezweckten Feststellungen durch Vorlage des Zeugnisses eines approbierten Arztes in dem von der Schule verlangten Umfang geliefert werden.

A u e. Fahrnis-Versteigerung.

Samstag den 27. Juni,
vormittags 9 Uhr, werden in Aue, Waldhornstraße 72, folgende Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

3 Betten, 2 Kästen, 1 Kommode,
1 Schrank, 1 Küchenschrank,
2 Tische, 4 Stühle, 1 Küchenschiff,
1 4rädiger Wagen,
1 2rädiger Wagen, 3 Schieb-
wagen, Faß- und Bandgeschirr
und sonst verschiedenes.

Aue den 25. Juni 1914.
Karl Pfeiffer u. Kinder.

Echte Kronenzithern

Größe 56x43
mit 6 Akkorden zu
15 Mk.

mit allem Zubehör.
Dieselbe Zither mit doppelten Melodie-
saiten 2 Mk. mehr.

Musikalienhandlung von S. Ströhle

Durlach, Kirchstraße 9
(hinter dem Rathaus).
Bitte mein Schaufenster zu betrachten!

Meyerhof.

Morgen Samstag
Schlachttag,
wozu höflichst einladet
K. Mössinger.

Brenn.-jüdd. Klassenlotterie.

Nachdem Gewinnauszahlungen nahezu beendet und die reservierten Lose der bisherigen Spieler fast alle abgeholt, offeriere ich zur I. Klasse

1/8 1/4 1/2 1/1 Anteil

à 5.— 10.— 20.— 40.—
und sehr gut. Bestellung gerne bald entgegen, da Nachfrage groß und I. Ziehung schon am 10./11. Juli ist.

Ludwig Götz.

Großh. bad. Lotteriereinnehmer,
Hebelstraße 11, Karlsruhe.

Flohpulver

Radikalmittel zur sofortigen Vertilgung von Hunde- und Bettflöhen, Hühnerläusen. Wirkung momentan. Erfolg garantiert. Paket 50, 85, 130. S. Adler-Drogerie August Peter.

Gelegenheitskauf für Brautleute!

2 Paar engl. Bettstellen mit Patentrösten, Polster und steifigen Matratzen, Schlafzimmer-Einrichtung, hell eichen lackiert, für 220 Mk., sowie Divans werden billig abgegeben bei

Eugen Klemm, Pfingstr. 90.

Möbliertes Zimmer

Nähe Karlsburg per 1. Juli von Fräulein gesucht. Offerten unter Nr. 305 an die Exped. d. Bl.

Die Bekämpfung der Schweinepest betr.

Nachdem die Schweinepest in dem Gehöft der Firma Aelteste Margarine-Tageschmelze Deutschlands W. K. Schmidt hier wieder erloschen ist, werden die von Großh. Bezirksamt unterm 26. Mai 1914 Nr. 15029 verfügten Maßnahmen wieder aufgehoben.

Durlach den 25. Juni 1914.

Das Bürgermeisteramt.

Statistische Aufnahmen der Vorräte von Getreide und Erzeugnissen.

Am **Mittwoch den 1. Juli d. Js.** findet die Aufnahme der Vorräte von Getreide und Erzeugnissen statt.

Den in Betracht kommenden Betrieben wird eine Zählkarte mit Briefumschlag zugestellt werden, mit dem Ersuchen, dieselbe am 1. Juli d. Js. ausfüllen zu wollen. Die Zählkarte wird dann wieder abgeholt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Erhebungen auf Grund des Reichsgesetzes vom 20. Mai d. Js. geschehen. Wer die an ihn gerichteten Fragen wissentlich wahrheitswidrig beantwortet oder diejenigen Angaben zu machen verweigert, kann gemäß § 6 des Gesetzes bis zu 200 Mk. bestraft werden.

Bürgermeisteramt.

Granitpflastersteinslieferung.

Die Lieferung von ca. 2140 qm Granitpflastersteinen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote pro qm in fertig verlegtem Pflaster gemessen, frei Station Durlach, auf das ganze Quantum oder auf Teillieferungen, jedoch nicht unter 1000 qm sind bis spätestens

6. Juli ds. Js., vormittags 10 Uhr,
auf unserem Büro abzugeben, woselbst die Bedingungen aufliegen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.
Durlach den 24. Juni 1914.

Städt. Tiefbauamt:
L. Haud.

Arbeitsvergebung.

Untenstehende Arbeiten zum Neubau des Verwaltungsgebäudes im städt. Gaswerk sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:

1. Glaserarbeiten.
2. Rolladenlieferung.
3. Schreinerarbeiten.
4. Schlosserarbeiten.
5. Terrazzoarbeiten.
6. Maler- und Tüncherarbeiten.
7. Linoleumbelag.

Angebote hierauf sind bis spätestens am **Montag den 29. Juni d. Js., vormittags 1/2 10 Uhr,** auf unserem Bureau abzugeben, woselbst Zeichnungen ic. zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.
Durlach den 22. Juni 1914.

Städt. Hochbauamt:
Schweizer.

Verloren

gestern abend auf der Hauptstraße ein silbernes Medaillon (Andenken). Abzugeben gegen Belohnung bei der Expedition ds. Bl.

Klappsporthwagen

zu verkaufen

Pfingstraße 52, 2. St. 1.

Wer leicht jungem Ehepaar 150 Mark bei monatlicher Rückzahlung gegen hohen Zins. Off. unter Nr. 303 an die Exp. d. Bl.

Eine kleine Wohnung ist auf 1. Oktober zu vermieten

Kirchstraße 11.

Schöne 2-Zimmerwohnung an kl. ruh. Familie auf 1. Juli zu vermieten

Hauptstraße 8.

Ein Mädchen, das etwas kochen und nähen kann, aufs Land gesucht. Nähere Auskunft wird erteilt

Mittelstraße 11, 2. St.

2 Zimmer, Küche, Keller und Speicher sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten

Mühlstraße 16.

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten

Hauptstraße 24 im Laden.

Schöne Schlafstelle billig zu vermieten. Näheres

Herrenstraße 8 im Laden.

Wer und zu welchem Preis gibt zwei Herren guten bürgerlichen Mittagstisch? Offerten unter Nr. 302 an die Expedition dieses Blattes.

Comptoristin - Besuch.

Auf das Comptoir einer Fabrik bei Durlach wird eine jüngere Kraft für Schreibmaschine und leichtere Comptoirarbeiten sofort gesucht. Offerten unter Nr. 299 an die Exp.

Anfertigen v. Bauplänen
Vornahme v. Ansmaßen
Aufstellen v. Rechnungen
Auskunftserteilung in Baufragen
Beaufsichtigung von Bauarbeiten
übernimmt bei billigster Berechnung
Karl Rothweiler
Wolkstraße 13, 3. St.

Das „liebste“ Kleid

wird bei tausenden Frauen, die man fragt, immer ein nach „Favorit“ geschnitten sein. Das beliebteste Favorit-Moden-Album, Jugend-Moden-Album à 60 S., erhältlich bei H. Holtermann, Durlach, Hauptstraße 50.

Kühneraugen.

die hartnäckigsten mit Wurzel, Hornhaut und Warzen entfernt schmerzlos mein bewährtes Radikalmittel.

Wirkung sofort.
Adler-Drogerie August Peter.

Auf 1. Okt. d. Js. wird von einer kleinen Familie eine Wohnung von 3 Zimmer, 1 Küche in ruhiger, schöner Lage gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 304 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Achtung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß sich meine

Schuhmacherwerkstätte verbunden mit Schnellsohlerei nach wie vor

Amalienstraße 33 befindet.

Herren-Sohlen und -Fleed A 3,20
Damen- 2,20
Kinder-Sohlen u. -Fleed je nach Größe bei prompter und reeller Bedienung.

Achtungsvoll

H. Schäfer.

Gurken- u. Tomatenpflanzen

hat abzugeben

Wilh. Hertel, Gärtnerei.

Gesucht fleißiges, ehrliches

Mädchen

zum 1. oder 15. Juli bei hohem Lohn; dasselbe kann dabei das Kochen erlernen.

Wilhelm Mayer zur „Großen Linde“.

Suche auf einen Monat 2 möblierte Zimmer mit 2 Betten. Näheres bei E. Menger, Baseltorstraße 27, 2. St.

Pfannkuch & Co

Zur Einmachzeit

| | |
|---|--------------------------------|
| Zucker am Gut | Nordhäuser 37% |
| Pfund 21 $\frac{1}{2}$ | garantiert echt, in Nord- |
| bei 5 Pfd. 22 " | hausen hergestellt |
| Erifall | Liter 1.10 $\frac{1}{2}$ offen |
| bei 5 Pfd. 21 $\frac{1}{2}$ | bei 3 Liter 1.05 " " |
| b. 100 Pfd. 20 $\frac{75}{100}$ $\frac{1}{2}$ | bei 5 Liter 1. — " " |
| Orig. - Sack 41 $\frac{25}{100}$ " | Anseh- |
| Randiszucker | Branntwein 32% |
| Pfund 36 $\frac{1}{2}$ | (darf laut Gesetz nur von |
| bei 3 Pfd. 34 " | 2 Litern an verabfolgt werden) |
| Sämtl. Gewürz | Liter 80 $\frac{1}{2}$ offen |
| in feischer Ware. | bei 5 Liter 75 " " |
| Zum Verschluß der Gläser: | Weinessig |
| Pergament - Papier | Liter 28 $\frac{1}{2}$ |
| mit Salizyl imprägniert | bei 5 Liter 26 " |
| Rolle 18 $\frac{1}{2}$ | Salizyl. |

Besonders empfohlen:
Monopol - Einmach - Essig
 pasteurisiert — keimfrei.
 Nur verschlossen in Flaschen von 1 Liter und Korbflaschen von 5 Litern an.
 Preis per Liter 30 $\frac{1}{2}$
 — Einmachanweisungen gratis —
Citrovin - Speise - Essig
 Liter 55 $\frac{1}{2}$
 Die Literflaschen werden mit 15 $\frac{1}{2}$ berechnet und ebenso zurückgenommen.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen

Für Milch- u. Gemüsehändler
HAUS, neu, hübsch,
 sehr gut rent., billig zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 298 an die Exped. d. Bl.

Möbel - Politur
 zum Reinigen und Auspolieren von Möb. in der Flasche 60 $\frac{1}{2}$ u. 1 $\frac{1}{2}$. Adler-Drogerie Aug. Peter.

Residenz-Theater

im „Grünen Hof“ in Durlach.

Programm:

Freitag den 26 Juni von 7—11 Uhr
Samstag 27. Juni von 6—11 Uhr

Bilder aus den Vogesen (Naturaufnahme).
 Truppe Avillo (Variété-Nummer).
 Der schneidige Kavaller (Humoreske).

Die Dämonin

nach dem Drama „La Glu“ von Jean Richepin in 3 Akten.

Klaras Freund

Posse von André Deed, gespielt von Fräulein Frascaroli

Der Kreuzer Jeanne d'Arc (Naturaufnahme).
 Neues aus Durazzo (Aktuell).

Ferner

Samstag den 27. Juni
 nachm. von 3—6 Uhr:

Hochinteressantes Programm für die Jugend u. Familien.

Die 300jährige Regierung der Dynastie Romano

in 2 Akten, und 5 weitere Nummern belehrenden Inhalts.

Gesichtspickel

sind nach kurzer Zeit durch Schaumauflage mit Obermeyer's Medizinal-**Gerba-Seife** dauernd verschwunden. 3. Diehl in Bad N. Gerba-Seife St. 50 Pf. 30% ver- stärktes Präparat 1 Mk. Zur Nach- behandlung Gerba-Creme à Tube 75 Pf. Glasdose Mk. 1.50. 3. b. i. d. Apotheken, sowie in der Adler-Drogerie August Peter

Umzüge

werden bei billigster Berechnung ausgeführt von
H. Sauer, Möbelschreiner,
 Schwanenstr. 10.

Dürrfleisch- Abschlag!

Gutgeräuchert magere Stücke per Pfd. 88 $\frac{1}{2}$
 Norddeutsche Räucherung
Rotwurst per Pfd. 75 $\frac{1}{2}$
Schinkenaufl-
Salat per Pfd. 50 $\frac{1}{2}$
 in 1-Pfd.-Patentdosen 58 $\frac{1}{2}$.

Lager und Filialen.

Guter Mittag- und Abendtisch von 50 $\frac{1}{2}$ an wird verabreicht
Restaurations Tannhäuser.

Prästal

bestes Beifutter für Kaninchen, per Originalpaket $\frac{1}{2}$ 0.90.

Plurat

altbewährtes Legemittel für Hühner und Enten, per Originalpaket $\frac{1}{2}$ 0.85

echt zu haben bei
Rudolf Neumayer
 Malienstraße 20.

Teinacher Hirschquelle

Erstklassiges Heil- u. Tafelwasser
 Hauptniederlage bei
Osk. Gorenflo
 Hoflieferant.

Einfamilienhäuser.

Einige neuerbaute Villen in sehr schöner Lage am Fuße des Turmbergs preiswert zu verkaufen. 3 Min. elektr. Haltestelle.
Wilhelm Sackberger, Architekt Durlach
 Büro Schloßstraße 7, Tel. 20,
 Wohnung Turmbergstr. 17, Tel. 155.

Karlsruher Allee 9, 2. St.

eine sehr geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad wegen Wegzugs per 1. Juli oder früher zu vermieten.

Muerstr. 9, 3. St. eine schöne

Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. per 1. Oktober zu vermieten.
K. W. Hofmann, Karlsruhe,
 Kaiserstr. 69 — Tel. 1752.

Einfamilienhaus

von 5—7 Zimmern mit großem Garten auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 297 an die Expedition d. Bl.

Lammstraße 34 ist im 2. Stock

eine schöne 2- od. 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu vermieten.
 Eine schöne 3- oder 4-Zimmer- wohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen

Pfinzstraße 28 II.

Zwei-Zimmerwohnung im 2. St. im Gartenhaus auf 1. Oktober zu vermieten
Pfinzstraße 90.

Voranzeige!

Samstag
Montag
Dienstag

Restertage

mit

20% Rabatt!

Außerdem liegen in allen Abteilungen eine große Anzahl Coupons mit gleicher Preisermäßigung zum Verkaufe auf.

W. Boländer

Karlsruhe
Kaiserstr. 121.

Männer - Gesangverein

Diejenigen geehrten Damen, welche sich an dem **Festspiel** unseres Vereins im Spätjahr beteiligen wollen, werden auf heute (Freitag) abend 9 Uhr zur ersten **Gesangsprobe** in den Roten Löwen (Saal) freundlichst eingeladen und bittet um zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand

Gesellschaft „Bavaria“

Samstag den 27. Juni, abends 7/8 Uhr:
Vereinsabend
im Lokal. Der Vorstand.

Berein für Bogelfreunde Durlach.

Samstag den 27. Juni, abends 7/9 Uhr, im Lokal zum Gambrius **Mitglieder-versammlung** und bitten wir um zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand.

Fagballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.

Berein für Rasen- und Bewegungsspiele
Samstag, 27. Juni:
Gemüll. Zusammenkunft im Klubhaus.
Sonntag, 28. Juni:

Wettspiele:

2. M. - Pokalspiele.
3. „ in Söllingen 1/2 3 Uhr, Abfahrt 12 Uhr.
4. „ in Bruchsal 4 Uhr, Abfahrt 2 1/4 Uhr.

A. S. - Spiel findet nicht statt.

Turnverein Durlach G. V.

Gut Heil!

Gründung einer Schülerabteilung.

An die verehrl. Eltern hiesiger Stadt, welche ein Interesse daran haben, ihre Knaben im Alter von 8-14 Jahren vorläufig einmal wöchentlich in guter turnerischer Obhut zu wissen, richten wir die herzlichste Bitte, uns dieselben zur Gründung einer **Schülerabteilung** zuzuweisen.
Erste Zusammenkunft morgen Samstag nachmittag 3 Uhr auf unserem Turn- und Spielplatz, wofür selbst alles weitere bekannt gegeben wird.
J. A.: Der Turnwart.

Kopfläuse

mit Brut vernichtet radikal Goldgeist. W. Z. 75 198. Farb- u. geruchlos. Reinigt die Kopfhaut v. Schuppen u. Schinnen, beförd. d. Haarwuchs, verhütet Krankheit d. Kopfhaut, Haarausfall u. Zuzug neuer Parasiten. Wichtig f. Schulkinder. Tausende v. Anerkennungen. Echtheit nur in Kartons à 1.00 u. 0.50 M., niemals offen aus-gewogen. In Apotheken u. Drogerien. Man weise Nachahmungen zurück, die z. Zwecke der Täuschung vielfach ähnlich klingende Namen tragen, u. achte genau auf die Firma der alleinigen Fabrik. RADEMÄCHER & Co., Siegburg, und d. Namen

Goldgeist!

Gut Werrabronn

zwischen Weingarten und Grödingen.

Samstag mittag:  Gutes Bier und vorzügliche Weine.

Es ladet ergebenst ein Anton Siegel.

Verbandstoffe

Binden aller Art auch Damenbinden
Alle Artikel zur Krankenpflege wie: Thermometer, Eisbeutel, Irrigatoren, Inhalations-Apparate etc.
— gut und preiswert —
Einhornapotheke. Löwenapotheke.

Seifenpulver Schneekönig

wäscht blendend weiß

Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr ab wird Schweinefleisch ausgehauen.

Neues Delikatess Sauerkraut

per Pfd. 18 Pfg. soeben eingetroffen.

Luger u. Filialen.

Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten
Kelterstraße 35.

Prima Schweinefleisch

per Pfd. 72 Pfg. wird Samstag nachmittag von 5 Uhr ab und Sonntag früh ausgehauen
Ettlingerstraße 44.

Schweinefleisch

(keine Notschlachtungen), per Pfund 72 S., wird Samstag nachmittag von 4 Uhr ab ausgehauen
Jägerstraße 32.

Kaiserstühler Herzhaifischen

per Pfd. 18 Pfg. an solange nicht vergriffen

Luger u. Filialen

2 Fässer

je 170 Liter haltend, zu verkaufen.
Zivi, Schloßstraße 9.

Freibank.

Morgen Samstag früh wird Schweinefleisch ausgehauen.

Gesellschaft „Frohinn“ Durlach 1911.

Samstag den 27. d. Mts., abends punkt 9 Uhr:
Monatsversammlung im Lokal.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Militär-Verein.

u. d. Kr. Sr. Gr. G. des Prinzen Max von Baden.
Sonntag den 28. d. Mts., von vormittags 8 Uhr ab:
Schießen
auf dem Garnisonsschießstand.
Um rege Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Ehemal. 113er.

Zur Mitteilung, daß die Abfahrt nach Pforzheim am Sonntag den 28. Juni vormittags 7.59 Uhr ab Bahnhof Durlach, die Rückfahrt ab Bahnhof Pforzheim um 9.35 Uhr stattfindet. Vormittags 1/2 11 Uhr findet Zusammenkunft sämtlicher ehem. 113er im „Alten Feiß“ in Pforzheim statt.
Zahlreiche Beteiligung wünscht
Die Kommission.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 28. Juni 1914.
In Durlach:
Vorm. 8 1/4 Uhr: Jugendgottesdienst Herr Dekan Meyer.
„ 9 1/4 „ Herr Dekan Meyer.
„ 10 1/4 „ Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr: Hr. Stadtpf. Wolfhard.
In Aue:
Vorm. 9 1/4 Uhr: Hr. Stadtpf. Sütterlin.
Vorm. 10 1/4 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Abends 8 Uhr: Abendgottesdienst: Derselbe.
In Wolfartsweiler:
Vorm. 9 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard. (Christenlehre.)
In sämtlichen Gottesdiensten Kollekte für die Diakonissenanstalt Oberburten.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.
Bibl. Vortrag.
Montag 8 1/4 „ Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
„ 8 1/4 „ Mannesverein.
Dienstag 8 „ Missionsverein.
Dienstag 8 1/4 „ Bibelstunde für Männer und Jünglinge.
„ 9 1/4 „ Männerchorprobe.
Mittwoch 7 1/2 „ Schülerbibelkränzchen (ältere Abteilung).
„ 8 1/4 „ Bibel- u. Gebetsvereine.
Donnerst. 8 „ Christl. Bäckerei-Klubs.
Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung.
„ 8 1/4 „ Singstunde gem. Chor.
Samstag 5 „ Schülerbibelkränzchen (jüngere Abteilung).
Samstag 8 1/4 „ Turnen.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/4 Uhr: Predigt. Pred. M. Kratt.
„ 11 „ Sonntagschule.
„ 3 „ Jungfrauenverein.
„ 8 „ Predigt. Pred. M. Kratt.
Montag 8 1/4 „ Jünglingeverein.
Mittwoch 8 1/4 „ Singstunde.
Freitag 8 1/4 „ Predigt. Pred. G. Schmid.
Immanuelskapelle Wolfartsweiler
Sonntag 12 1/4 Uhr: Sonntagschule.
„ 2 1/4 „ Predigt. Pred. M. Kratt.
Mittwoch 8 1/4 „ Gebetsversammlung.

Vorausichtige Bitterung am 27. Juni.
Viel Spaß heiter, trocken, mäßig warm.

Günstigste Einkaufsgelegenheit für **Sommerwaren!**

Grosse Rabatt-Tage

von Samstag den 20. Juni bis incl. Samstag den 27. Juni

10% Rabatt

auf alle regulären Artikel (ausgen. Kurzwaren, Garne und einige Markenartikel)

Paul Burchard

 Hauptstr. 56.

Schloßgarten-Konzert.

Sonntag den 28. d. Mts., nachmittags von 1/4 bis 1/6 Uhr, findet im Schloßgarten

Militär-Konzert

von der Kapelle des Feldartillerie-Regiments „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14 statt.

Direktion: Königl. Musikmeister K. Granzau.

Hierzu wird jedermann bei freiem Eintritt freundlichst eingeladen.

Programm.

- | | |
|--|-------------|
| 1. Artillerie-Parademarsch | Möbius. |
| 2. Ouvertüre zur Oper „Orpheus in der Unterwelt“ | Offenbach. |
| 3. „Home! Sweet Home!“ Paraphrase | Rehl. |
| 4. Polpourri a. d. Oper „Glöckchen des Eremiten“ | Mailart. |
| 5. Fantasie a. d. Oper „Faust und Margarete“ | Gounod. |
| 6. Kavallerie-Marsch a. d. Operette „Polenblut“ | Redbal. |
| 7. Polpourri a. d. Operette „Berlin wackelt“ | Morena. |
| 8. „Deutsche Bundestrene“, Marsch | Friedemann. |

Durlach den 26. Juni 1914.

Der Gemeinderat.

Gesangverein Liederkrantz Gröbzingen.

Am 27., 28. und 29. Juni feiert der Gesangverein Liederkrantz sein

30jähriges Stiftungsfest,
verbunden mit Wertungssingen.

Samstag den 27. Juni, abends 8 1/2 Uhr, Festbankett im „Schwanen“.

Sonntag den 28. Juni, mittags 12 1/2 Uhr: Beginn des Wertungssingens im „Schwanen“; nachmittags 2 Uhr: Festzug durch die Ortsstraßen auf die Festwiese des Arbeiterturnvereins Bahnfrei; abends 9 Uhr: Festball im „Löwen“ und „Ochsen“.

Montag den 29. Juni, vormittags 10 Uhr: Fröhlichschoppen im „Löwen“; nachmittags von 2 Uhr ab: Volksbelustigung auf dem Festplatz, u. a. Aufsteigen des Fesselballons „Liederkrantz Gröbzingen“ und eines Zeppeleinkreuzers.

Zu zahlreicher Beteiligung aus nah und fern ladet ergebenst ein
Der Festausschuß.

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach kurzer Krankheit unser geliebter

Hermann Welcker

Professor am Gymnasium in Durlach.

Wir bitten um stille Teilnahme und im Sinne des Verstorbenen um Unterlassung der Blumenspenden.

Durlach den 24. Juni 1914

Karl Welcker, Notar, Emmendingen.

Therese Welcker, geb. Kuch.

Lisi Henrici, geb. Welcker.

Otto Henrici, Oberdomäneninspektor,
Thiengen b. Waldshut.

Otto Welcker, stud. mach., Karlsruhe.

Laura Welcker, Heidelberg.

Die Beerdigung findet am Samstag den 27. Juni, nachmittags 1/2 5 Uhr, in Freiburg i. B. vom Leichenhause aus statt.
Besondere Anzeigen werden nicht versandt.

Photographisches Atelier und
Vergrößerungsanstalt

K. Degenhart

Durlach (Hotel Karlsburg).

Preise: 1 Dtzd. Visitt matt Mk. 5.—
1 „ Prinzeß matt „ 7.—
1 „ Cabinet matt „ 10.—

Alle andern Formate entsprechend.

Größte Leistungsfähigkeit in bekannt bester Ausführung.

Ein anständiger Arbeiter kann sofort Wohnung erhalten
Amalienstr. 33, 2. St. Wasserwärme im Schwimmbad 18° C.
Hierzu Nr. 40 des Amtlichen Verordnungsblattes für den Bezirk Durlach